

An die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Klingelhöferstraße 23
10785 Berlin

Prof.Dr. Werner Mathys
Telgterstr. 18
48268 Greven
Dr.Werner.Mathys@t-online.de

Herrn
Prof. Dr. Norbert Lammert
Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung

16.02.2021

Herrn
Hermann Gröhe MdB

Frau
Hildigund Neubert

Frau
Prof. Dr. Beate Neuss

Herrn
Prof. Dr. Bernhard Vogel

Herrn
Michael Thielen
Generalsekretär der Konrad-Adenauer-Stiftung

Per Mail: zentrale@kas.de

Beschwerde über die Veranstaltung des KAS „Online-Forum der Konrad-Adenauer-Stiftung Westfalen zum Thema Klimaschutz/Windkraft (15.02.2021, 16.00-18.00 Uhr)“

Sehr geehrter Herr Prof. Lammert, meine sehr geehrten Damen und Herren,

mit wachsendem Entsetzen habe ich an der gestrigen Veranstaltung des KAS teilgenommen. Ich hätte mir nie vorstellen können, dass unter dem Dach des KAS eine derartig unsachliche und durch politische Agitation geprägte Veranstaltung stattfinden könnte.

Als CDU-Mitglied des Kreisverbandes Steinfurt und als Bürger, der sich für eine vernünftige Energiepolitik stark interessiert und der gehofft hat, in der renommierten Stiftung endlich einen Ort für eine sachliche und offene Diskussion zu den Vor- und Nachteilen der Windenergie zu finden, bin ich über den Verlauf der Veranstaltung mehr als betroffen. Die Veranstaltung hat dem Ansehen der Stiftung bei vielen Bürgern schweren Schaden zugefügt.

Zu kritisieren war schon der Titel der Veranstaltung „*Klimaschutz versus Gefahren durch Windkraft?*“, der, wenn man ihn genau liest, das Ergebnis schon vorweg nahm und einen Konflikt produzierte, der in der Realität überhaupt nicht gegeben ist. Die Auswahl der Referenten bestätigte diesen Eindruck: Die Klimaaktivistin Luisa Neubauer auf der einen, Experten für Probleme der Windkraft (RA Thomas Mock) auf der anderen Seite, gefährdeten m.E. schon die Chance auf eine nüchterne Diskussion über die mit der Windkraft verbundenen Probleme, um die sich eine zunehmende Anzahl von Bürgern sorgen.

Ich will hier auch nicht die einführenden Worte von Dr. Liese, EVP, kritisieren. Es war aber schon sehr auffällig, dass ausgerechnet von einem Mitglied einer konservativen Partei im Eingangsstatement der Klimawandel als die größte Herausforderung der Menschheit dargestellt wurde und eine Ursächlichkeit des Klimawandels auch für die Corona-Pandemie als gegeben dargestellt wurde. Dafür fehlt aber jeglicher wissenschaftliche Beweis. Herr Dr. Liese muss seine Ausführungen, die ich auf der Agenda eines Klimaaktivisten vermutet hätte, selber verantworten. Sie führten aber schon zu Beginn der Veranstaltung zu einer unnötigen Polarisierung. Diese wurde durch die altbekannten Parolen von Luisa Neubauer noch weiter verschärft, so dass die Chance für einen Austausch von Argumenten, die die Windkraft betrafen, durch eine ideologisierte Hinleitung zum Klimaschutz vertan wurde.

Das nachfolgende Zitat von Luisa Neubauer aus dem Chat: „...in der heutigen Diskussion dürfte klar geworden sein, **Zersetzungsparolen** gibt es zuhauf...!“ zeigt deutlich, in welche Richtung die Veranstaltung sich bewegte: hin zu einem Vokabular aus der Nazizeit. Die Erinnerung an den unsäglichen Begriff der „Wehrzersetzung“ werden wach. Unfassbar. Schon hier hätte der Veranstalter regulierend eingreifen müssen!

Meine fundamentale Kritik richtet sich deswegen in erster Linie an den Veranstalter, dem schon ganz zu Beginn die Kontrolle über den Verlauf der Online-Veranstaltung völlig entglitten war.

Im für die Diskussion bereitgestelltem Chat, der allen Teilnehmern unzensuriert und unorganisiert offenstand, entwickelte sich schnell ein übler „Shitstorm“ mit persönlichen Angriffen und Beleidigungen kritischer Bürger und Referenten auf dem untersten Niveau sozialer Medien. Dies hätte ein steuerndes Eingreifen der Moderatoren zwingend erfordert. Da das nicht geschah, eskalierte der Ton in der Folge.

Ich zitiere im Nachfolgenden wörtlich einige der „Kommentare“ im Chat, die die Stimmung, Aggressivität und das Niveau mehr als deutlich machen:

1. Kommentare zu Frau Richter (Naturschutzinitiative NRW) bzw. NABU:

Frau Richter wo bekommt die Naturschutzinitiative das Geld her für die vielen Klagen gegen Windkraft, vom Ex-RWE Manager Vahrenholt über die DWS?

Frau Richter wieso leugnet ihr Verein den Klimawandel und plädiert für Atomkraft?

Der Nabu ist ja genauso bescheuert wie der Mock

2. Bündnisse für eine vernünftige Energiepolitik:

*...aber wer gegen die Energiewende **hetzt**, macht sich am Tod ganzer Generationen schuldig.*

Mit Vernunftkraft verbindet Ziegler wichtige Akteure der Anti-Windenergie-Bewegung. Eines der beliebtesten Mittel gegen die Ökoenergie: Klagen vor Gericht, vor allem von echten und vermeintlichen Naturschützern.

3. Persönliche Angriffe gegen den sehr sachlich argumentierenden Referenten Thomas Mock

Die unsinnigen Behauptungen von Herrn Mock sind kaum zu ertragen

Bitte Herrn Mock nicht mehr sprechen lassen.

Gebt dem Herrn Mock kein Podium!

Haben sie sich daher von der Braunkohle und Aluminium Industrie bezahlen lassen um falsche Bürgerinitiativen gegen Windkraft zu gründen Herr Mock?

4. Strafrechtlich relevante Angriffe gegen Thomas Mock u.a.:

*Wenn Mock die Welt retten will, **dann will Himmler die Juden retten.***

*Das politische Niveau: Klimaleugnung, Windkraftgegner, **braunes Pack.***

*Nabu steht nah an EIKE und **VernunftkrAFD.***

5. Kritik an der Veranstaltung und ihren Moderatoren aus dem Publikum:

Ich möchte auch nochmals um die Sachlichkeit hier im Chat bitten.

Leider entwickelt sich die Veranstaltung recht chaotisch: vom Hölzchen aufs Stöckchen. Keine Diskussion untereinander sondern nur Fragen und Antworten an sie Prominenz.

Ich erbitte einen höflich-sachlichen Umgang miteinander!Lu

Es wäre wünschenswert, wenn die KAS einem Herrn wie Herrn Bock hier keine Plattform bietet. Das kann nicht der Anspruch der KAS sein.

...unglaublich was hier abgeht - jeder haut hier subjektive (zT. nicht verifizierte) Statement aus seiner Sicht raus - und alle anderen fallen drüber mehr oder weniger unreflektiert und teilweise beleidigend her. Das ist der KAS nicht würdig - schade.

Nein. Diese Veranstaltung war des KAS nicht würdig. Sie hat das Ansehen des KAS schwer beschädigt. Die als Diskussion angekündigte Veranstaltung hat zu einer weiteren Vertiefung der mittlerweile fast unüberwindbaren Kluft zwischen

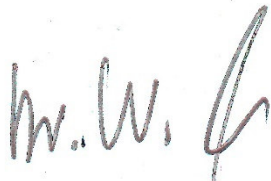
Andersdenkenden geführt. Sie reiht sich auch ein in die von Greenpeace losgetretenen Diskriminierungs-Kampagne gegen Bürger, die für den Erhalt ihrer Gesundheit, der Natur und der Landschaftsräume bzw. ihrer Heimat kämpfen. Diese Hetzkampagne zielt darauf ab, den Widerstand zu marginalisieren und ihn in die Ecke rechtsradikalen Denkens zu rücken.

Dass sich die Konrad Adenauer Stiftung mit dieser Veranstaltung daran beteiligt, bleibt nicht nur für mich, sondern für die Mehrzahl der Teilnehmer unverständlich und erfüllt uns mit großer Sorge. Ich gehe davon aus, dass hier auch strafrechtliche Konsequenzen zu ziehen sind.

Mit freundlichen Grüßen

Greven, den 16. Februar 2021

Prof. Dr. Werner Mathys

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'W. Mathys' with a stylized flourish at the end.